

Mit Darth Vader durch die Galaxis

Was wäre ein Film ohne Musik? Wollerau wurde am Samstag zu Hollywood, denn das Jugendblasorchester Höfe begeisterte die Zuhörer mit Filmmusik.

von Lisa Bosse

Das Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Riedmatt wurde vom Jugendblasorchester Höfe 1 und 2 (JBOH) eingeleitet. Pünktlich um 20 Uhr ertönte die Lustspiel-Ouvertüre Opus 73 von Béla Kéler und weckte die Aufmerksamkeit aller Besucher.

Danach folgte der herzliche Dank an alle Notenspenden und Sponsoren. Sara Gribble, die im Musikverein Verena Wollerau Flöte spielt, begleitete das Publikum mit Informationen zum Konzertprogramm durch den Abend.

Dinos und Star Wars

Das JBOH gab sechs Stücke zum Besten, darunter das Hauptthema von Jurassic Park von 1993 und ein Medley der Filmmusik der Disneyproduktion Frozen. Zum Schluss liessen die JBOHs Filmmusik aus Star Wars erklingen. Das Stück «Das Erwachen der Macht» beflügelte das Publikum, mit Darth Vader durch die Galaxis zu fliegen. Im vollen Saal ertönte tosender Applaus, und das JBOH glänzte noch einmal mit einer Zugabe. Dann folgte eine Pause mit Tombola, und auch hungrige Mäuler kamen nicht zu kurz. Festwirtschaft und Kaffeestube verwöhnten die Anwesenden mit feinen Menüs und Kuchen.

Nach der Pause zeigte der Musikverein Verena Wollerau sein Können. Das Blasorchester spielte fünf Werke unter der musikalischen Leitung von



Das Jugendblasorchester Höfe brillierte am Samstag mit seinem Können und entführte die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Hollywood.

Bild Lisa Bosse

Urs Bamert. Ein Highlight war die Uraufführung des Stücks «Samaritermarschlied». Dieses Stück wurde von Beatrice Streiff geschrieben und von Ivo Huonder arrangiert. Beatrice Streiff und Ivo Huonder waren selbst im Publikum und wurden nach dem Stück auf die Bühne gebeten, um Blumen und grossen Dank entgegenzunehmen.

Beatrice Streiff und das Publikum waren hellauf begeistert, und für die Komponisten waren die Musikanten an diesem Abend «Engel auf Erden». Ein weiterer Höhepunkt war die ländliche Suite, eine Umarbeitung der Filmmusik zu «Käseri in der Vefreude» von 1958, die Urs Bamert selbst für das Blasorchester instrumentiert hat.

Das Konzert endete mit der Zugabe «Schweizer Soldaten». Ausklingen lassen konnte man den Abend aber noch weiterhin, zum Beispiel in der Bar mit hauseigenem DJ.

Bald geht's weiter

Es sind bereits neue Konzerte geplant. Das Jugendblasorchester Höfe

wird am 6. Mai im Schulhaus Weid in Pfäffikon zeigen, was es alles im Lager gelernt hat.

Der Musikverein Verena Wollerau hingegen bereitet sich auf das eidgenössische Musikfest von Montreux am 11. Juni vor und zeigt am 6. Mai in Schindellegi im Maihofsaal wie es mit dem Training voran geht.

Naturfreunde wandern in der Leventina

Am 10. Mai machen die Naturfreunde Lachen einen Ausflug in die Sonnenstube der Schweiz.

Die Naturfreunde wandern am 10. Mai im Valle Leventina ab Rodi-Fiesso. Am Anfang auf einem Waldweg in gleichmässiger Steigung zur ersten Höhe bei Fiesso Sopra. Anschliessend werden zwei kleine Tessiner Dörfer, Mascengo und Prato Leventina, umgangen.

Das nächste längere Teilstück führt auf breitem Forstweg und einigen Kehren hinauf nach Cleuro di Prato zum höchsten Punkt dieser Wanderung. Der Mittagshalt erfolgt nach dem Abstieg über Dalpe nach Cornone. Verpflegung in einem Ristorante mit einem typischen Tessiner Gericht oder aus dem Rucksack. Weiter geht es auf alten Sentieri, die zum Teil stotzig und grob sind, hinunter nach Osoglio und weiter auf Forstwegen zum Tagesziel Faido. Auf dieser Tour geniessen die Teilnehmer die Aussicht ins Valle Leventina, auf alte, schmucke Tessiner Dörfer, schöne Kirchen und sehenswerte Stationen eines Kreuzweges.

Distanz der Wanderung: 14,3 Kilometer, Aufstiege 490 Meter, Abstiege 680 Meter, Wanderzeit 4 ¼ Stunden.

Wir treffen uns im hintersten Wagen der S25 in Siebnen-Wangen, Abfahrt um 6:43 Uhr, in Lachen 6:46 Uhr, ab Pfäffikon mit der SOB um 7:04 Uhr. Rückkehr in Siebnen-Wangen ist auf 19:17 Uhr geplant.

Neu Interessierte sind jederzeit ohne Anmeldung herzlich Willkommen. Die Wanderung leitet Friedrich Wälti, Telefon 044 784 21 67. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. (eing)

Die Sihlhexen feierten Walpurgisnacht

Die Alte Sagi in Schindellegi war am Samstagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein Höhepunkt des Abends war die Aufnahme von vier neuen Sihlhexen.

von Caroline Jaberg

Ob in der Kaffeestube mit Musik der Steibach Buam und schmackhaftem Risotto oder in der Böindler-Bar mit live Auftritt der Socken-Light – für eine tolle und ausgelassene Stimmung war am Samstagabend in der Alten Sagi in Schindellegi gesorgt.

Der Anlass der Fasnachtsgesellschaft Schindellegi erreichte den Höhepunkt kurz vor der Geisterstunde mit der Aufnahme der Neumitglieder. Nachdem die vier Neu-Hexen ihr Aufnahmeitual durchlaufen hatten, wurden sie mit ihren selbstangefertigten Holzmasken getauft und in den Reihen der ehrwürdigen Sihlhexen willkommen geheissen.



Volle Konzentration beim Risotto kochen.



Wer nach dem Risotto noch Hunger verspürte, der war am Grill an der richtigen Adresse.



In der Kaffeestube luden die Steibach Buam (Bild) zum Tanz. Wer es rockiger mochte, kam mit dem Auftritt der Band Socken Light auf seine Kosten.

Bilder Caroline Jaberg



Die vier neuen Sihlhexen mit den Tauscheinen und den Holzmasken.

Bild zvg